

## Berichte zur Archäologie an Mittelrhein und Mosel

Trierer Zeitschrift, Beiheft 14. Herausgegeben von Hans-Helmut Wegner. Mit Beiträgen von Axel von Berg, Jörg Eckert, Konrad Schneider und Reinhard Wiegels. Selbstverlag des Rheinischen Landesmuseums Trier 1992. 560 Seiten, 281 Abbildungen, Tabellen und Zeichnungen sowie 9 Farbtafeln. Format 19,5 x 26 cm, gebunden. ISBN 3-923319-19-3.

### *Hans-Helmut Wegner*

"Berichte zur Archäologie an Mittelrhein und Mosel" schildern die laufende und zurückliegende Arbeit des Amtes für Archäologie in Koblenz. Der Inhalt bezieht sich auf wissenschaftliche Bearbeitungen von Ausgrabungen und Funden im nördlichen Teil des Landes Rheinland-Pfalz. Dabei wurde mit Erfolg angestrebt, diese Publikation durch Bild-, Zeichnung- und Kartenmaterial sowie eine allgemein verständliche Sprache für die Öffentlichkeit leicht zugänglich zu machen. Das Amt Koblenz der Abt. Archäologische Denkmalpflege hat damit in Zusammenarbeit mit der Abteilungsleitung im Rheinischen Landesmuseum Trier ein umfangreiches Quellenmaterial zur prähistorischen, römischen und mittelalterlichen Archäologie des Arbeitsgebietes der Wissenschaft zur Verfügung gestellt.

Mit dieser Publikation soll eine Zielgruppe erreicht werden, die sich aus der interessierten Öffentlichkeit, Persönlichkeiten aus der Kulturpolitik und Kulturverwaltung, Pädagogen und Schüler sowie andere Bildungsinstitutionen zusammensetzt. Aber es sollen auch die Verwaltungen und Ratsmitglieder der Städte und Gemeinden damit erreicht werden. Darüber hinaus sollen aber auch Fachwissenschaftler und die überregionale Forschung der Ur- und Frühgeschichte sowie der provinzialrömischen und mittelalterlichen Archäologie durch diese Publikation dazu veranlaßt werden, ihr Augenmerk mehr auf diesen archäologisch so bedeutenden Teil des westlichen Mitteleuropa zu richten.

So enthält dieses Buch neben kleineren Aufsätzen zu Grabungen und einzelnen wissenschaftlichen Fragestellungen auch eine umfangreiche Veröffentlichung, auf die die interessierte Fachwelt schon seit Jahren wartete: Die umfangreiche Auswertung der langjährigen archäologischen Feldforschungen zum berühmten Erdwerk von Mayen kommen in der Bearbeitung durch Jörg ECKERT in diesem Buch zum Abdruck. In dieser umfangreichen grundlegenden Aufarbeitung stellt der Autor zunächst die langjährige Forschungsgeschichte zu diesem schon seit der Mitte des vorigen Jahrhunderts bekannten Michelsberger Erdwerk von Mayen dar und ordnet diese besondere Art der neolithischen Großanlagen in den westmitteleuropäischen Zusammenhang der

jungsteinzeitlichen Kulturen ein. Mit einer ausführlichen Materialvorlage der aus den verschiedensten Museen und Aufbewahrungsorten zusammengetragenen Fundmaterialien gliedert der Autor das vorliegende zum Teil durch eigene Ausgrabungen gesicherte Fundmaterial in Zusammenhang mit den Befunden und analysiert die einzelnen Auswertungen zu einem einleuchtenden und sinnvollen Gesamtergebnis. Tabellen, anschauliche Übersichten, Pläne und instruktive Abbildungen belegen und erläutern seine folgerichtigen Ergebnisse.

In einer kleineren Studie stellt Reiner WIEGELS den Inschriftenstein einer Benefiziarierweiheung aus Neustadt/Wied vor. Die Besonderheit der Auffindung dieses Steines und die Information zum Inhalt seiner Inschrift stellen ein besonderes und neues Ergebnis für die provinzialrömische Inschriftenkunde dar. Dabei scheint es besonders bemerkenswert, daß dieser römische Inschriftenstein rechtsrheinisch weit jenseits des Limes außerhalb des römischen Einflußgebietes in der *Germania libera* gefunden worden ist.

Mit seinem Bericht über den Fund aus Klosterkumbd, Rhein-Hunsrück-Kreis, zeigt Konrad SCHNEIDER, daß dieser Berichtsband sich auch dieser besonderen Fundgattung der neuzeitlichen Münzschatzfunde widmet. Der numismatisch versierte Autor zeigt damit die besondere geld- und verkehrstechnische Bedeutung des bisher immer als nicht im wirtschaftlichen Trend vermuteten Gebietes des Hunsrücks anschaulich auf.

Der zweite Teil des Buches ist der Vorlage und Bekanntgabe von wissenschaftlich noch nicht endgültig ausgewerteten Quellenmaterialien zu archäologischen Befunden und Funden im Sinne einer "Fundchronik" gewidmet. In der Bearbeitung von Axel VON BERG und Hans-Helmut WEGNER legt damit das Amt Koblenz für Archäologische Denkmalpflege in Zusammenarbeit mit dem Rheinischen Landesmuseum Trier ein vielfältiges Grundlagenmaterial vor. Zeichnungen von Grabungsplänen, Profilen und Fundmaterialien zeigen den erheblichen Fundzugang und die Reich-

haltigkeit des wissenschaftlichen Quellenmaterials zur Ur- und Frühgeschichte, der römischen und mittelalterlichen, ja bis zur neuzeitlichen Archäologie. Eine Übersichtskarte der Fundstellen nach Gemeinden schließt diesen Bericht ab.

Neben den weiten Kreisen einer interessierten Bevölkerung erreicht diese Publikation in ihrer präzisen und wissenschaftlichen Darstellung der archäologischen Befunde auch die Institutionen der wissenschaftlichen Forschung an Universitäten, Museen und sonstigen der archäologischen Wissenschaft verpflichteten Institutionen. Sie wird aber auch ihrer Aufgabe voll darin gerecht, bei der interessierten Bevölkerung Verständnis für die Archäologie in der Region und deren überregionalen historischen Zusammenhänge zu wecken, was ja auch ein wichtiges Ziel der Kulturpolitik des Landes darstellt. Darüber hinaus wird in dieser ausgezeichneten Darstellung von wissenschaftlich gesichertem Fachwissen in allgemein verständlicher Form auf dem Gebiet der heimischen Archäologie ein wesentlicher Zugewinn für die Öffentlichkeit erreicht. Dem Bürger wird - entsprechend dem Ziel der Publikation - in seiner historischen Gebundenheit der Zugang zum Verständnis seiner Wohnumgebung erleichtert, die emotionelle Bindung von geschichtlichem Verständnis ermöglicht und die Wachsamkeit gegenüber schädlichen Veränderungen seiner Umwelt besonders deutlich geweckt.

*Dr. Hans-Helmut Wegner  
Landesamt für Denkmalpflege  
Abt. Archäologische Denkmalpflege  
Amt Koblenz  
Festung Ehrenbreitstein  
D-56077 Koblenz*